

Prüfungsfragen

Oktober-2016

1. Standard - 2016 - Oktober - 01

Aussagenkombination

Welche der folgenden Befunde sind für ein nephrotisches Syndrom typisch?

1. Ödeme im Gesicht
 2. Albumin im Serum vermindert
 3. Starke Proteinurie
 4. Cholesterinerhöhung
 5. Fieber über 39,5° C
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

2. Standard - 2016 - Oktober - 02

Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zu Masern treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Für Heilpraktiker besteht nach dem Infektionsschutzgesetz (IFSG) eine namentliche Meldepflicht bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod.
B Die Übertragung erfolgt meist fäkal-oral.
C Die Ansteckungsfähigkeit beginnt mit Auftreten des Exanthems.
D Die Inkubationszeit bis zum Ausbruch des Exanthems beträgt ca. 2-5 Tage.
E Das Masernvirus löst bei über 95% der ungeschützten Infizierten klinische Erscheinungen aus.

3. Standard - 2016 - Oktober - 03

Aussagenkombination

Ein 26-jähriger Mann stellt sich vor mit Taubheitsgefühl in der linken Wange, Schlafstörungen und Herzrasen. Er sei bereits bei mehreren Ärzten gewesen und keiner habe eine organische Ursache für seine Beschwerden gefunden. Vor 4 Wochen habe sich seine langjährige Lebensgefährtin von ihm getrennt und er stecke mitten in den Vorbereitungen zur Studienabschlussprüfung. In den letzten 2 Wochen haben die Beschwerden deutlich zugenommen.

Welche der folgenden Aussagen zum weiteren Vorgehen trifft/treffen zu?

1. Sie erheben eine ausführliche Anamnese, einschließlich psychiatrischer Vorgeschichte und Sozialanamnese.
 2. Sie erarbeiten mit dem Patienten einen Notfallplan, was er tun kann, wenn diese Symptome akut auftreten (z.B. Ansprechpartner, Entspannungstechniken).
 3. Sie fragen nach selbstverletzendem Verhalten und Selbstmordgedanken.
 4. Sie beantragen beim Gericht eine sofortige Unterbringung in einer geschlossenen psychiatrischen Klinik.
 5. Sie erläutern dem Patienten, dass es sich bei ihm wahrscheinlich um eine Angststörung handelt, die organische Symptome hervorruft und die man gut mit Psychotherapie behandeln kann.
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

4. Standard - 2016 - Oktober - 04

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Anatomie und Physiologie des Herzkreislauf-Systems beim gesunden Menschen treffen zu?

1. Die obere und die untere Hohlvene münden in die rechte Herzkammer.
 2. Zu Beginn der Austreibungsphase der Kammersystole sind die Segelklappen (Trikuspidal- und Mitralklappe) geschlossen, die Taschenklappen (Aorten- und Pulmonalklappe) werden geöffnet.
 3. Der Sinusknoten befindet sich in der Wand des rechten Vorhofs.
 4. In den Lungenarterien fließt sauerstoffarmes Blut.
 5. Die Blutversorgung des Herzens erfolgt durch die Koronararterien.
- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

5. Standard - 2016 - Oktober - 05

Aussagenkombination

Welche der folgenden Befunde sprechen typischerweise für das Vorhandensein eines Pleuraergusses?

1. Hypersonorer Klopfeschall über der betreffenden Region.
2. Klopfeschalldämmung über der betreffenden Region.
3. Abgeschwächtes bis aufgehobenes Atemgeräusch über der betreffenden Region.
4. Tief stehende, wenig verschiebliche Atemgrenzen.
5. Bei der Auskultation Giemen und Brummen über der betroffenen Region.

- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

6. Standard - 2016 - Oktober - 06

Einfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

Ein langjähriger Alkoholiker zeigt sich beim Besuch in Ihrer Praxis deutlich unruhig und zittrig. Er ist stark verschwitzt und atmet schnell. Der Puls beträgt 120/min. Er klagt über Hunger. Sie vermuten am ehesten eine

- A Hypertensive Krise.
B Hypothyreose.
C Hyperglykämie.
D Hypoglykämie.
E Megaloblastäre Anämie.

7. Standard - 2016 - Oktober - 07

Aussagenkombination

Eine 70-jährige Patientin gibt an, dass sie seit 3 Stunden plötzlich auf einem Auge nichts mehr sehe. Schmerzen werden nicht beklagt. Bei der Untersuchung zeigt das gesunde Auge keine Besonderheiten, auf dem betroffenen Auge wird völlige Blindheit angegeben. Bei vorsichtigem Druck mit den Fingern auf den Bulbus zeigt sich, ebenso wie beim äußeren Ansehen des betroffenen Auges, ein unauffälliger Befund.

Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu?

1. Das wahrscheinlichste ist ein akuter Glaukomanfall.
 2. Nach wenigen Stunden droht bei Nichtbehandlung irreversible Blindheit.
 3. Die richtige Therapie ist die sofortige Enukleation (Entfernung) des Auges in einer Fachklinik.
 4. Die Symptomatik deutet auf eine Embolie der A. centralis Retinae (Zentralarterienverschluss) hin.
 5. Ein bei der Herzauskultation zu hörendes diastolisches Geräusch über dem 5. Interkostalraum medioclavicular links kann einen Hinweis auf die Ursache geben.
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
B Nur die Aussage 3 ist richtig.
C Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

8. Standard - 2016 - Oktober - 08

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Risiken für die Entstehung einer tiefen Beinvenenthrombose sind:

1. Arteriosklerose.
 2. Immobilisation.
 3. Bluthochdruck.
 4. Langstreckenflüge.
 5. Exsikkose.
- A Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

9. Standard - 2016 - Oktober - 09

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu?

Das komplexe regionale Schmerzsyndrom (M.Sudeck)

1. tritt nach distalen Radiusfrakturen regelhaft auf.
2. wird durch eine Entzündungsreaktion auf Toxine von Streptokokken verursacht.
3. ist u.a. durch Glanzhaut, Überwärmung und Bewegungsschmerz gekennzeichnet.
4. führt im fortgeschrittenem Stadium zu einer radiologisch nachweisbaren Entkalkung.
5. heilt bei medikamentöser Behandlung innerhalb weniger Tage aus.

- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
- B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- E Alle Aussagen sind richtig.

10. Standard - 2016 - Oktober - 10

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Hämophilie A und B (Bluterkrankheit) trifft/treffen zu?

1. Zur Behandlung von Kopfschmerzen bei Patienten mit Hämophilie sind Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Acetylsalicylsäure) zu bevorzugen.
2. Petechien sind typische Symptome der Hämophilie.
3. Ursache der Hämophilie ist eine fehlende Thrombozyten-Bildung.
4. Von Hämophilie sind überwiegend Frauen betroffen.
5. Bei Hämophilie treten Einblutungen in große Gelenke auf (Hämarthrosen)

- A Nur die Aussage 5 ist richtig.
- B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- C Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- E Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.

11. Standard - 2016 - Oktober - 11

Einfachauswahl

Welche Auswahl zu Hauttumoren trifft zu?

- A Basaliome metastasieren sehr schnell.
- B Ein Melanom entsteht immer aus einem seit Jahren bestehendem Nävuszellnävus.
- C Maligne Melanome sind stets dunkel und gut sichtbar.
- D Ein Melanom kann sich auch auf der Aderhaut bilden.
- E Ein Spinaliom (Plattenepithelkarzinom) tritt typischerweise bei Kindern auf.

12. Standard - 2016 - Oktober - 12

Einfachauswahl

Der Morbus Parkinson ist eine:

- A chronisch-entzündliche Erkrankung, bei der die Markscheiden (Myelinscheiden) im ZNS angegriffen sind.
- B Erkrankung, die zur Zellwucherung des Gehirns oder der umgebenden Strukturen, wie Hirnhäute oder Hirnnerven führt.
- C Erkrankung des extrapyramidalmotorischen Systems, bedingt durch das Absterben der Dopamin produzierenden Nervenzellen im Mittelhirn (Substantia nigra).
- D Erkrankung des Gehirns, die durch eine Störung der Blutversorgung verursacht wird und zu einem anhaltenden Ausfall von Funktionen des ZNS führt.
- E Erkrankung des Gehirns, die durch eine Erweiterung der liquorgefüllten Flüssigkeitsräume des Gehirns verursacht wird.

13. Standard - 2016 - Oktober - 13

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur gastroduodenalen Ulkuskrankheit treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Nüchternschmerzen mit Besserung durch Essen gelten als typisch für ein Ulcus duodeni.
- B Eine karzinomatöse Entartung tritt beim Ulcus ventriculi nicht auf.
- C Hellrote Blutauflagerungen auf dem Stuhl sind typisch für die chronische Blutung bei Magenulkus.
- D Bei Magenulkus ist eine Untersuchung auf Helicobacter pylori nicht sinnvoll.
- E Die gleichzeitige Einnahme von Glukokortikoiden mit nichtsteroidalen Antiphlogistika erhöht das Risiko einer Ulkuserstehung deutlich.

14. Standard - 2016 - Oktober - 14

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei einem 38-jährigen Patienten mit bekannter koronarer Herzkrankheit (KHK) besteht an beiden Augen eine ringförmige weißliche Trübung der Hornhautperipherie.

Dies spricht am ehesten für eine/einen:

- A Katarakt (Grauer Star).
- B Pterygium (Flügelfell).
- C Fettstoffwechselstörung.
- D Retinopathia diabetica.
- E Kupferspeicherkrankheit (M.Wilson).

15. Standard - 2016 - Oktober - 15

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Laborparameter (Blutuntersuchung) sprechen für eine schwere Leberfunktionsstörung?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Kreatinin erhöht
- B Ammoniak erniedrigt.
- C Gerinnungsfaktoren erniedrigt.
- D Albuminspiegel erniedrigt.
- E Alkalische Phosphatase (AP) erniedrigt.

16. Standard - 2016 - Oktober - 16

Einfachauswahl

Bei einer Hyperthyreose findet sich typischerweise eine:

- A erniedrigte Herzfrequenz.
- B Zunahme des Körpergewichts.
- C Erhöhung des Grundumsatzes des Körpers.
- D Obstipation.
- E Kälteempfindlichkeit.

17. Standard - 2016 - Oktober - 17

Einfachauswahl

Welche der folgenden Maßnahmen muss beim Auftreten von Kammerflimmern zunächst erfolgen?

- A Antikoagulation mit Cumarin-Derivaten (z.B. Marcumar).
- B Sicherung der Diagnose durch ein Langzeit-EKG.
- C Defibrillation.
- D Massage des Karotissinus.
- E Belastungs-EKG.

18. Standard - 2016 - Oktober - 18

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein außerhalb des Magen-Darm-Traktes gelegenes (extraintestinales) Symptom der Enterocolitis regionalis (Morbus Crohn) ist am ehesten ein/eine:

- A Erythema nodosum.
- B Melanom.
- C Hyperthyreose.
- D Akromegalie.
- E Parotitis.

19. Standard - 2016 - Oktober - 19

Aussagenkombination

Eine 35-jährige Frau klagt seit 3 Tagen über häufigen Harndrang sowie Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen. Diese Art der Symptome kenne sie bereits seit mehreren Jahren. Bislang seien die Beschwerden nach Erhöhen der Trinkmengen rasch verschwunden. Jetzt habe sie seit der Nacht Fieber mit 38,8°C sowie starke Rückenschmerzen und Kreislaufprobleme.

Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu?

1. Sie vermuten eine Erkältung und empfehlen ihr, sich ins Bett zu legen. Die Beschwerden werden sich mit Bettruhe von alleine bessern, weitere Maßnahmen ergreifen sie nicht.
 2. Sie veranlassen eine Urinuntersuchung und verschreiben der Patientin Antibiotika.
 3. Sie empfehlen der Patientin ausreichend zu trinken, Bettruhe einzuhalten und sich bei fehlender Verbesserung nach 3 Tagen erneut vorzustellen.
 4. Sie haben den Verdacht einer Neigung zu rezidivierenden Harnwegsinfekten.
 5. Sie vermuten das Vorliegen einer akuten Nierenbeckenentzündung und schicken die Patientin unverzüglich zum Urologen bzw. Hausarzt.
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
D Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

20. Standard - 2016 - Oktober - 20

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Fieber bei jungen Kindern trifft zu?

- A Bei Kindern spricht man bei einer rektal gemessenen Temperatur von 37,5°C von Fieber.
B Tritt ein Fieberkrampf auf, bedeutet dies in der Regel die Entwicklung einer Epilepsie.
C Kinder, die einen Fieberkrampf erlitten haben, dürfen nicht mehr geimpft werden.
D Wenn bei einem Kind mit Fieber Hautfalten stehen bleiben, weist dies auf eine schwere Dehydration hin.
E Fiebernde Kinder sind immer infektiös.

21. Standard - 2016 - Oktober - 21

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Leukämie treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Es handelt sich um eine maligne Entartung der roten Blutkörperchen.
B Die chronischen Verlaufsformen treten vor allem im Kindesalter auf.
C Die Thrombozytenanzahl ist stets unverändert.
D Es handelt sich um eine maligne Entartung der weißen Blutkörperchen.
E Typische Symptome sind u.a. Abwehrschwäche gegen Infektionen, Anämie und Blutungsneigung.

22. Standard - 2016 - Oktober - 22

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Herz-Kreislauf-System trifft zu?

- A Das durchschnittliche Gewicht des Herzens eines gesunden Erwachsenen liegt bei etwa 800g.
- B Niedrige systolische Blutdruckwerte unter 100mmHg sollten auch bei Beschwerdefreiheit behandelt werden um Langzeitfolgen zu vermeiden.
- C Regelmäßig auftretendes Vorhofflimmern benötigt in der Regel keine Therapie.
- D Blässe, kühle Füße und Schmerzen bei längeren Gehstrecken können Zeichen einer Arteriosklerose sein.
- E Das vegetative Nervensystem hat keinen Einfluss auf die Herzfrequenz.

23. Standard - 2016 - Oktober - 23

Aussagenkombination

Ein Ihnen bekannter Patient mit Alkoholproblemen, der soeben aus dem Krankenhaus wegen einer komplikationslosen Appendektomie entlassen wurde, lässt erkennen, dass er halluziniert. Er spricht von kleinen beweglichen Insekten. Sie äußern den Verdacht auf ein Alkoholdelir.

Welche weiteren Symptome erhärten Ihren Verdacht?

- 1. Bradykardie
 - 2. Epileptische Anfälle
 - 3. Agitierte Psychomotorik
 - 4. Obstipation
 - 5. Schlafstörungen
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

24. Standard - 2016 - Oktober - 24

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Ursachen einer Lungenfibrose sind am ehesten:

- A Stenose der Pulmonalklappe.
- B Insuffizienz der Trikuspidalklappe.
- C Sarkoidose (M.Boeck).
- D Silikose.
- E Fettleber.

25. Standard - 2016 - Oktober - 25

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Listerien bzw. Listeriose trifft/treffen zu?

1. Listerien sind Viren.
2. Listerien sind weltweit verbreitet und kommen insbesondere in der Erde vor.
3. Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch den Verzehr kontaminierter tierischer und pflanzlicher Lebensmittel (z.B. Rohmilchprodukte, Rohkostsalate, Rohwürste).
4. Für Heilpraktiker besteht bei Listeriose ein Behandlungsverbot.
5. Infizierte können Listerien über den Stuhl ausscheiden.

- A Nur die Aussage 4 ist richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

26. Standard - 2016 - Oktober - 26

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Demenz treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Die häufigste Ursache ist die vaskuläre Demenz.
B Zur Symptomatik gehört bereits im Frühstadium eine Einschränkung des Bewusstseins.
C Die Diagnose muss bei zunehmendem geistigen Leistungsverlust und fortschreitendem Gedächtnisverlust in Betracht gezogen werden.
D Demenz führt auch im fortgeschrittenem Stadium selten zu Auffälligkeiten der Sprache oder des Verhaltens.
E Demenz kann bei Betroffenen zu Ängsten und emotionaler Instabilität führen.

27. Standard - 2016 - Oktober - 27

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur akuten Appendizitis treffen zu?

1. Die akute Appendizitis beginnt typischerweise mit krampfartigen Schmerzen im rechten Unterbauch.
2. Übelkeit und Erbrechen sprechen gegen eine akute Appendizitis.
3. Bei der Temperaturmessung sind die axillären Werte typischerweise deutlich höher als die rektalen Werte.
4. Betroffen sind vor allem Kinder und jüngere Erwachsene.
5. Bei alten Menschen verursacht die Appendizitis oft relativ geringe Beschwerden.

- A Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

28. Standard - 2016 - Oktober - 28

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Ohr beim Erwachsenen treffen zu?

1. Der äußere Gehörgang ist ca. 3 cm lang.
 2. Der äußere Gehörgang ist V-förmig.
 3. Das Trommelfell ist ca. 1 cm dick.
 4. Das äußere Ohr erfüllt die Aufgabe der Schallleitung aus der Umwelt zum Trommelfell.
 5. Das ovale Fenster gehört zum äußeren Ohr.
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

29. Standard - 2016 - Oktober - 29

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Zu einer oberen Einflusstauung können führen:**

1. Rechtsherzinsuffizienz.
 2. Kompression der Vena cava inferior.
 3. Tumor innerhalb des Mediastinums.
 4. Perikarderguss.
 5. Ausgedehnte Struma.
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

30. Standard - 2016 - Oktober - 30

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum Bewegungsapparat treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Die Grundgelenke der Langfinger (Dig II-V) sind Sattelgelenke.
B Bei der Dupuytren-Krankheit besteht typischerweise eine Beugekontraktion der Finger (besonders Dig IV und V).
C Ein Ganglion ist ein knöchernes Überbein des Handskeletts.
D Eine Luxation des Zeigefingers bedarf aufgrund drohender Durchblutungsstörung oder Nervenläsion dringlicher Behandlung.
E Beim rheumatischen Fieber sind typischerweise die Fingerendgelenke betroffen.

31. Standard - 2016 - Oktober - 31

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

**Von der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut wird älteren Menschen (ab 60 Jahren) in Deutschland ein Impfschutz empfohlen gegen:
(Im Jahr 2016 gehörte Pertussis auch dazu.)**

1. Influenza
 2. Hepatitis C
 3. Pneumokokken
 4. Pertussis
 5. Diphtherie
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

32. Standard - 2016 - Oktober - 32

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Zu den formalen Denkstörungen zählen:

- A Neologismen.
B Ich-Erlebnis-Störungen.
C Gedanken-Lautwerden.
D Beeinflussungserleben.
E Perseverationen.

33. Standard - 2016 - Oktober - 33

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Symptome bzw. Befunde gehören zu den Leitsymptomen des hämolytisch-urämisches Syndroms (HUS)?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Ausgeprägte periphere Ödeme.
B Brennende Schmerzen beim Wasserlassen.
C Thrombozytopenie.
D Hypochrome Anämie.
E Hämolytische Anämie

34. Standard - 2016 - Oktober - 34

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Herpes genitalis treffen zu?

1. Es handelt sich um eine sexuell übertragbare Krankheit.
 2. Lippenherpes kann nicht in den Genitalbereich übertragen werden.
 3. Es besteht ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker.
 4. Typisch sind kleine gruppierte Bläschen an den Geschlechtsorganen.
 5. Es handelt sich um eine virale Erkrankung.
- A Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

35. Standard - 2016 - Oktober - 35

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Darmerkrankungen trifft zu?

- A Die Divertikulose geht in der Regel mit krampfartigen Unterbauchschmerzen einher.
B Das kolorektale Karzinom tritt familiär gehäuft auf.
C Das Reizdarmsyndrom geht häufig mit einem toxischen Megakolon einher.
D Blutbeimischungen im Stuhl sind ein regelhafter Befund beim Reizdarmsyndrom.
E Glutenhaltige Nahrung ist ein wesentlicher Bestandteil der Pathogenese Morbus Crohn.

36. Standard - 2016 - Oktober - 36

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu?

Beuger im Kniegelenk ist/sind:

1. Musculus quadriceps femoris
 2. Musculus gastrocnemius
 3. Musculus gluteus maximus
 4. Musculus tibialis anterior
 5. Musculus Iliopsoas
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
B Nur die Aussage 2 ist richtig.
C Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

37. Standard - 2016 - Oktober - 37

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Atmung treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Bei der Einatmung strömt Luft in den Interkostalraum.
- B Beim Spannungspneumothorax gelangt bei der Einatmung Luft in den Pleuraraum.
- C Bei der Einatmung erschlafft das Zwerchfell.
- D Bei der Einatmung wird durch Unterdruck Luft in den Brustkorb gesaugt.
- E Bei der Einatmung handelt es sich um einen passiven Vorgang, der keine Energie verbraucht.

38. Standard - 2016 - Oktober - 38

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

Ursache der megaloblastären Anämie ist ein Mangel an:

- A Eisen
- B Vitamin B12 (Cobalamin)
- C Folsäure
- D Vitamin C (Ascorbinsäure)
- E Zink

39. Standard - 2016 - Oktober - 39

Aussagenkombination

Eine 49-jährige Patientin kommt mit vaginalen Blutungen zu Ihnen in die Praxis. Seit drei Jahren habe sie keine Periodenblutung mehr. Vor Einsetzen der Blutung seien Schmerzen im Unterbauch aufgetreten. Beschwerden bestünden sonst keine. Medikamente nehme sie auch nicht.

Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu?

1. Da die Patientin jünger als 50 Jahre ist, besteht keine Notwendigkeit zur Abklärung.
 2. Nach den Wechseljahren sollten vaginale Blutungen immer abgeklärt werden.
 3. Es könnte sich um Gebärmutterkrebs handeln.
 4. Eine mögliche Abklärung besteht in der Abrasio (Ausschabung).
 5. Da die Patientin von Schmerzen berichtet, kann es sich nicht um eine bösartige Erkrankung handeln.
- A Nur die Aussage 3 ist richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

40. Standard - 2016 - Oktober - 40

Einfachauswahl

Der akute arterielle Verschluss des linken Beines ist am häufigsten Folge einer Embolie aus:

- A der Arteria pulmonalis.
- B der Aorta.
- C dem rechten Herzen.
- D dem linken Herzen.
- E den Beinvenen.

41. Standard - 2016 - Oktober - 41

Aussagenkombination

Bei einem 2-jährigen Kind vermuten Sie eine Rachitis. Welche der folgenden Befunde stützen Ihren Verdacht?

- 1. Großwuchs
 - 2. An den Rippen Auftreibungen an der Knorpel-Knochen-Grenze
 - 3. Quadratische Kopfform. (Caput quadratum)
 - 4. Schlanke Bauchdecke (Froschbauch)
 - 5. Ausgeprägte Kyphose
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

42. Standard - 2016 - Oktober - 42

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?
Ein Pulsdefizit ist:**

- A die Differenz zwischen der durch Auskultation ermittelten Herzfrequenz und der peripheren Pulsfrequenz.
- B die Pulsdifferenz zwischen rechtem und linkem Radialispuls.
- C die Pulsdifferenz zwischen den oberen und unteren Extremitäten.
- D ein regelmäßiger Puls mit wechselnder Blutdruckamplitude.
- E eine atemabhängige Verminderung der Blutdruckamplitude.

43. Standard - 2016 - Oktober - 43

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?
Typische Hauterscheinungen bei Skabies sind:**

- A Roseolen
- B Kreisrunde rötliche Flecken
- C Ekzemähnliches Exanthem mit Knötchen und Kratzspuren
- D Quaddeln
- E Geschwüre

44. Standard - 2016 - Oktober - 44

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei Verdacht auf eine allergische Erkrankung können zur Diagnostik durchgeführt werden:

1. Körperliche Untersuchung.
 2. Provokationstest.
 3. Hauttest.
 4. Anamneseerhebung.
 5. Blutabnahme zur Labordiagnostik.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

45. Standard - 2016 - Oktober - 45

Aussagenkombination

Bei einem Patienten besteht der Verdacht auf eine posttraumatische Belastungsstörung (PTBS).

Welche der folgenden Aussagen stützen im Rahmen der Differentialdiagnose die Verdachtsdiagnose?

1. Die Symptome traten innerhalb von Minuten nach dem belastenden Ereignis auf und gingen innerhalb von 3 Tagen zurück.
 2. Das auslösende Ereignis war lebensbedrohend.
 3. Gleichgültigkeit gegenüber anderen Menschen und Teilnahmslosigkeit der Umgebung gegenüber.
 4. Flashbacks treten auf.
 5. Die Beschwerdesymptomatik ist durch Erinnerung an das Trauma auslösbar
- A Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

46. Standard - 2016 - Oktober - 46

Aussagenkombination

**Bei einem Patienten tritt plötzlich Nasenbluten auf.
Welche der folgenden Maßnahmen ergreifen Sie?**

1. Sie beruhigen den Patienten und fordern ihn auf, sich flach hinzulegen.
 2. Sie setzen den Patienten möglichst aufrecht mit nach hinten geneigtem Kopf.
 3. Sie fordern den Patienten auf, den Kopf nach vorne zu neigen, damit das Blut nicht verschluckt wird.
 4. Sie fordern den Patienten auf, beide Nasenflügel fest zu komprimieren.
 5. Bei anhaltender Blutung rufen sie den Rettungsdienst.
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

47. Standard - 2016 - Oktober - 47

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eine 40-jährige Patientin leidet bei Kälte unter anfallsartigem Auftreten von schmerzhaftem Weißwerden der Fingerendglieder (Dig II-V). Nach wenigen Minuten kommt es zu einer Blaufärbung, dann Rötung der Fingerendglieder (sog. Trikolore-Phänomen).

Dies spricht am ehesten für ein/eine:

- A Rechtsherzschwäche.
B Endokarditis.
C Raynaud-Syndrom.
D venöse Stauung.
E Weißfleckenkrankheit (Vitiligo).

48. Standard - 2016 - Oktober - 48

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Nachweis von Blut im Urin trifft zu?

- A Urinteststreifen weisen eine hohe quantitative Testgenauigkeit auf.
B Bei einem Nierentumor ist der Harn typischerweise nur zu Beginn der Miktion (erste Urinfraktion) rot gefärbt.
C Eine Kontrolle oder weiterführende Diagnostik ist bei einer schmerzlosen Hämaturie nicht indiziert.
D Eine Mikrohämaturie ist bereits mit dem bloßen Auge erkennbar, z.B. durch Blutkoagel im Urin.
E Ursachen von Hämaturie können prärenal, renal und postrenal lokalisiert sein.

49. Standard - 2016 - Oktober - 49

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Meningokokken-Meningitis treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Es existiert keine Impfung gegen Meningokokken-Infektionen.
- B Es handelt sich um eine Viruserkrankung.
- C Es besteht ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker.
- D Eine Ansteckungsgefahr besteht nicht.
- E Typische Symptome sind Fieber, Kopfschmerzen und Nackensteife.

50. Standard - 2016 - Oktober - 50

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Die Befugnis eines Heilpraktikers mit allgemeiner Erlaubnis umfasst folgende Maßnahmen:**

- 1. Palpation der Leistenlymphknoten.
 - 2. Rektale Untersuchung.
 - 3. Untersuchung der Hoden.
 - 4. Spiegelung des Augenhintergrundes.
 - 5. Röntgenuntersuchung des Handgelenkes.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

51. Standard - 2016 - Oktober - 51

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?
Ein "maulvoller" Auswurf mit dreischichtigem Sputum spricht am ehesten für:**

- A Lungenödem.
- B Pleuraempyem.
- C Asthma bronchiale.
- D Bronchiektasen.
- E Atypische Pneumonie.

52. Standard - 2016 - Oktober - 52

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu?

Die Gabe von Acetylsalicylsäure (ASS) ist in der Regel kontraindiziert bei:

1. Akuten Magen-und Zwölffingerdarmgeschwüren.
2. Varikosis.
3. Peripherer arterieller Verschlusskrankheit (PAVK).
4. Herzinfarkt.
5. Blutungen im Magen-Darm-Trakt

- A Nur die Aussage 4 ist richtig.
- B Nur die Aussage 5 ist richtig.
- C Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- E Alle Aussagen sind richtig.

53. Standard - 2016 - Oktober - 53

Einfachauswahl

Eine 25-jährige Patientin kommt nach mehreren Therapieabbrüchen und Therapeutenwechseln (Psychotherapie) erstmals in ihre Praxis. In den letzten 6 Monaten war sie mehrfach notfallmäßig im Krankenhaus wegen selbst zugefügten Schnittverletzungen.

Die Vorgeschichte spricht am ehesten für eine:

- A paranoide Schizophrenie.
- B schwere depressive Episode.
- C emotional instabile Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ.
- D Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS).
- E Intelligenzminderung.

54. Standard - 2016 - Oktober - 54

Aussagenkombination

Welche der folgenden Erkrankungen können Ursache einer Perikarditis sein?

1. Rheumatisches Fieber
 2. Herzinfarkt
 3. Viruserkrankungen
 4. Fortgeschrittene Niereninsuffizienz
 5. Tumorerkrankungen
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

55. Standard - 2016 - Oktober - 55

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Trigeminusneuralgie trifft zu?

- A Ein typisches Symptom bei der Trigeminusneuralgie ist die Abschwächung des Kornealreflexes.
- B Die chirurgische Behandlung der Trigeminusneuralgie besteht in der Entfernung des gesamten Trigeminusnerven.
- C Bei einer Trigeminusneuralgie treten in der Regel Schmerzen diffus in der gesamten Gesichtshälfte auf.
- D Die Trigeminusneuralgie ist gekennzeichnet durch blitzartig auftretende Schmerzzustände, die meist nur Sekunden anhalten.
- E Bevorzugt betroffen von der Trigeminusneuralgie sind Männer in der 2. bis 3. Lebensdekade.

56. Standard - 2016 - Oktober - 56

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Instrumentenaufbereitung trifft/treffen zu?

- 1. Bevorzugte Methode der Instrumentendesinfektion ist die Sprühdesinfektion mit einem RKI-gelisteten Flächendesinfektionsmittel (RKI= Robert Koch-Institut).
 - 2. Grobverschmutzte Instrumente müssen vor der Reinigung desinfiziert werden. Nach der anschließenden Reinigung ist dann keine erneute Desinfektion mehr erforderlich.
 - 3. Wenn der Heilpraktiker die Instrumentenaufbereitung selbst durchführt, ist keine detaillierte schriftliche Beschreibung des Aufbereitungsverfahrens erforderlich.
 - 4. Wieder verwendbare Instrumente, die die Haut durchdringen bzw. mit Blut in Berührung kommen, müssen mit einem validierten Verfahren sterilisiert werden.
 - 5. Für Instrumente die die Haut durchdringen, bzw. mit Blut in Berührung kommen, ist die Heißluftsterilisation der Dampfsterilisation vorzuziehen.
- A Nur die Aussage 4 ist richtig.
 - B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.

57. Standard - 2016 - Oktober - 57

Einfachauswahl

Welche der genannten Erkrankungen bringt das größte Risiko mit sich, an der Erkrankung zu sterben?

- A Bulimia nervosa
- B Anorexia nervosa
- C Hypochondrische Störung
- D Somatoforme autonome Funktionsstörung (Herz- und Kreislaufsystem)
- E Generalisierte Angststörung

58. Standard - 2016 - Oktober - 58

Einfachauswahl

Eine Ihrer Patientinnen nimmt wegen einer Depression einen selektiven Serotoninwiederaufnahme-Hemmer (SSRI, z.B. Citalopram, Paroxetin, Sertralin) ein.

Bei welcher zusätzlichen Selbstmedikation muss vor allem mit einem erhöhten Auftreten von Nebenwirkungen gerechnet werden?

- A Jod (Strumaphrophylaxe).
- B Lavendel.
- C Baldrian.
- D Johanniskraut.
- E Hopfen.

59. Standard - 2016 - Oktober - 59

Einfachauswahl

Eine 35-jährige Patientin kommt 6 Wochen nach der Entbindung zu Ihnen in die Praxis. Das Stillen sei schwierig, vor allem an der rechten Brust, die auch schmerze. Zusätzlich habe sie Kopfschmerzen, wisse aber nicht, welche Medikamente sie nehmen könne.

Welche Aussage trifft am ehesten zu?

- A Eine Brustdrüsenentzündung tritt fast immer beidseits auf.
- B Pflanzliche Medikamente können während der Stillzeit grundsätzlich unbedenklich eingenommen werden.
- C Die Beschwerden bestehen bei der Patientin aufgrund des Schlafmangels wegen der neuen Situation.
- D Eine Vorstellung bei einem Frauenarzt wäre ratsam.
- E Aus einem Milchstau kann keine Brustdrüsenentzündung entstehen.

60. Standard - 2016 - Oktober - 60

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Thema Nystagmus ("Augenzittern") treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Unter Nystagmus versteht man willkürliche rasche rhythmische Augenbewegungen.
- B Ein Nystagmus lässt sich durch Drehbeschleunigung hervorrufen.
- C Der Spontannystagmus ist in der Regel physiologisch.
- D Durch Spülen des Gehörganges (z.B. zur Entfernung von Cerumen) kann es zu Nystagmus kommen.
- E Nystagmus ist ein Leitsymptom bei Fazialisparese.

61. HPP - 2016 - OktoberHPP - 01

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Verschiedene körperliche Erkrankungen können mit Symptomen einer Panikattacke einhergehen.

Hierzu zählen:

1. Hyperthyreose
 2. Hypoglykämie
 3. Koronare Herzkrankheit
 4. Zerebrales Anfallsleiden
 5. Asthma bronchiale
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

62. HPP - 2016 - OktoberHPP - 02

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Schizophrenie treffen zu?

1. Bei der medikamentösen Therapie mit Neuroleptika können im Sinne unerwünschter Arzneimittelwirkungen Parkinson-ähnliche Symptome auftreten
 2. Die kognitive Verhaltenstherapie hat sich als unterstützende Behandlungsmöglichkeit bewährt
 3. Arbeits- und Beschäftigungstherapie sind Bestandteile im Rahmen der stationären Therapie
 4. Im Gegensatz zu den Suchterkrankungen hat sich die Soziotherapie bei der Schizophrenie nicht bewährt
 5. Differentialdiagnostisch sind unter anderem organisch bedingte Psychosen zu beachten
- A Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

63. HPP - 2016 - OktoberHPP - 03

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Formen bzw. Ursachen einer Demenz kommen in Deutschland am häufigsten vor?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Vaskuläre Demenz
- B Demenz bei Creutzfeld-Jakob-Krankheit
- C Demenz bei Chorea Huntington
- D Demenz bei HIV-Krankheit
- E Demenz bei Alzheimer-Krankheit

64. HPP - 2016 - OktoberHPP - 04

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?
Beim Autogenen Training (AT)**

- A wird der Patient vom Therapeuten hypnotisiert
- B werden demenzbedingte Gedächtnisstörungen deutlich gebessert
- C können unwillkürliche Körperfunktionen beeinflusst werden
- D soll die Herzfrequenz deutlich ansteigen
- E werden die Muskeln zunächst für einige Sekunden maximal angespannt und anschließend schrittweise entspannt

65. HPP - 2016 - OktoberHPP - 05

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Binge-Eating (BES) treffen zu?

1. Die Erkrankung tritt überwiegend in Verbindung mit einer psychotischen Erkrankung auf
 2. Charakteristisch sind wiederkehrende Essanfälle über einen Zeitraum von mehreren Monaten
 3. Die Erkrankung wird typischerweise von Scham und Schuldgefühlen begleitet
 4. Psychische Faktoren spielen bei der Entstehung der Erkrankung eine wichtige Rolle
 5. Durch gegensteuerndes Verhalten (Erbrechen, Hungerperioden) besteht meist ein deutliches Untergewicht
- A Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

66. HPP - 2016 - OktoberHPP - 06

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu alkoholbedingten Störungen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Ein Delirium tremens bessert sich in der Regel rasch durch hochdosierte Vitamin C (Ascorbinsäure)-Gabe
- B Die Wernicke-Enzephalopathie beruht auf einem Vitamin B1 (Thiamin)-Mangel
- C Spider naevi (Spinnennävi, Gefäßsternchen) auf der Haut sind ein möglicher Hinweis auf eine Leberzirrhose
- D Die Alkoholhalluzinose ist gekennzeichnet durch ausgeprägte vegetative Symptome und Orientierungsstörungen
- E Die Suizidrate ist bei Alkoholkranken eher geringer als bei der Normalbevölkerung

67. HPP - 2016 - OktoberHPP - 07

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Antriebssteigerung ist ein typisches Symptom bei**

1. agitierter Depression
 2. hebephrener Schizophrenie
 3. Stimulanzieinnahme
 4. manischer Episode
 5. Hypothyreose
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

68. HPP - 2016 - OktoberHPP - 08

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Zwangsstörung treffen zu?
Wählen Sie zwei Aussagen!**

- A Für die eindeutige Diagnose sollen die Symptome mindestens zwei Monate lang nachweisbar sein
B Zwangsgedanken treten weit überwiegend bei Frauen auf
C Die Zwangsgedanken werden vom Betroffenen als unangenehm erlebt
D Die Zwangsgedanken werden als von außen eingegeben empfunden
E Der Krankheitsbeginn liegt meist in der Kindheit oder im frühen Erwachsenenalter

69. HPP - 2016 - OktoberHPP - 09

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum schizophrenen Residuum (nach ICD-10) treffen zu?

1. Beim schizophrenen Residuum handelt es sich um die depressive Phase nach Abklingen der akuten Episode einer Schizophrenie
 2. Vorherrschend sind paranoid- halluzinatorische Phänomene
 3. Charakteristisch sind eine psychomotorische Verlangsamung sowie die Vernachlässigung der eigenen Körperpflege
 4. Mehrere „negative“ Symptome waren während der vorangegangenen 12 Monate vorhanden
 5. Im Rahmen der Differentialdiagnose sollten eine Demenz oder eine chronische Depression ausgeschlossen werden
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

70. HPP - 2016 - OktoberHPP - 10

Einfachauswahl

Ein 76-jähriger Patient klagt beim Hausarzt wiederholt über Symptome wie Erschöpfung, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Verstopfung. Körperliche Erkrankungen konnten ausgeschlossen werden.

Welche psychische Störung kommt am ehesten in Frage?

- A sogenannte depressive Pseudodemenz
- B Dysthymie
- C Bipolare affektive Störung
- D „Lavierte“ (maskierte) Depression
- E Histrionische Persönlichkeitsstörung

71. HPP - 2016 - OktoberHPP - 11

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Essstörungen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Der Erkrankungsbeginn einer Anorexia nervosa liegt im Durchschnitt bei 10 Jahren
- B Die Prognose einer Anorexia nervosa ist günstiger als bei Bulimia nervosa einzuschätzen
- C Der Erkrankungsgipfel bei Bulimia nervosa liegt zwischen 15 bis 35 Jahren
- D Die Langzeitletalität der Anorexia nervosa liegt bei etwa 5 bis 20 %
- E Anorexia nervosa tritt nach dem 40. Lebensjahr nicht mehr auf

72. HPP - 2016 - OktoberHPP - 12

Aussagenkombination

Welche der folgenden Zuordnungen zwischen psychischer Erkrankung und klinischen Symptomen treffen zu?

1. Konversionsstörung – pseudoneurologische Symptome
 2. Somatisierungsstörung – multiple, organisch nicht begründbare Symptome
 3. Anhaltende Schmerzstörung – Schmerzen und Behinderungsgrad unverhältnismäßig zu objektivierbarer organischer Läsion
 4. Neurastenie – überwertige Krankheitsfurcht
 5. Körperdysmorphie Störung – überwertige Gefühl der Hässlichkeit
- A Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
 - E Alle Aussagen sind richtig.

73. HPP - 2016 - OktoberHPP - 13

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur akuten Belastungsreaktion (nach ICD-10) treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Es handelt sich um eine vorübergehende Störung von beträchtlichen Schweregrad
- B Es muss kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen einer ungewöhnlichen Belastung und dem Beginn der Symptome vorliegen
- C Die Symptome klingen im Allgemeinen erst nach mehreren Monaten wieder ab
- D Die Symptomatik zeigt ein gemischtes und wechselndes Bild und beginnt typischerweise mit einem anfänglichen Zustand von „Betäubung“
- E Die Störung beginnt schleichend über einen Zeitraum von mehreren Wochen

74. HPP - 2016 - OktoberHPP - 14

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Rauschdrogen und psychotropen Substanzen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Cannabis kann psychotische Symptome, einschließlich Horrortrips, auslösen
- B Cannabis führt zu einer Steigerung der Aktivität und langfristigen Leistungsverbesserung
- C Keine bekannte Droge wirkt direkt oder indirekt auf das vegetative Nervensystem
- D Alkohol kann beruhigend, spannungslösend und angstabbauend wirken
- E Zur Diagnose eines schädlichen Gebrauchs muss nach ICD-10 eine Toleranzentwicklung vorliegen

75. HPP - 2016 - OktoberHPP - 15

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Persönlichkeitsstörungen treffen nach ICD-10 zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A Andauernde und umfassende Gefühle von Anspannung und Besorgtheit sind Kennzeichen der ängstlichen Persönlichkeitsstörung
- B Dramatisierung bezüglich der eigenen Person und theatralisches Verhalten ist charakteristisch für die paranoide Persönlichkeitsstörung
- C Übermäßige Zweifel und Vorsicht kennzeichnet die zwanghafte Persönlichkeitsstörung
- D Übermäßige Beschäftigung damit, äußerlich attraktiv zu erscheinen, ist typisch für die schizoide Persönlichkeitsstörung
- E Ein Beginn im mittleren bis höheren Erwachsenenalter ist typisch für die narzisstische Persönlichkeitsstörung

76. HPP - 2016 - OktoberHPP - 16

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu?

1. Mädchen sind von der Erkrankung deutlich häufiger betroffen
 2. Missbrauch und Abhängigkeit von psychotropen Substanzen treten im Verlauf gehäuft auf
 3. Zusätzlich bestehende affektive Störungen sind die Ausnahme
 4. Hyperaktivität ist im Vorschulalter das Hauptmerkmal der ADHS
 5. Verzögerungen der motorischen und sprachlichen Entwicklung treten nicht auf
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

77. HPP - 2016 - OktoberHPP - 17

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität trifft (treffen) zu?

1. Suizidversuche bei Patienten sind für Heilpraktiker meldepflichtig
 2. Bei der überwiegenden Zahl der Suizide besteht keine psychische Erkrankung
 3. Ältere, alleinstehende Menschen haben eine erhöhte Suizidrate
 4. Die Wiederholung eines Suizidversuchs im weiteren Lebensverlauf ist äußerst selten
 5. Bei Angststörungen ist die Suizidalität höher als bei der Allgemeinbevölkerung
- A Nur die Aussage 3 ist richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
C Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
E Alle Aussagen sind richtig.

78. HPP - 2016 - OktoberHPP - 18

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Zu den Positivsymptomen (Plussympptomen) der Schizophrenie zählen:**

- A Sprachverarmung
B Aufmerksamkeitsstörungen
C Halluzinationen
D Sozialer Rückzug
E Wahn

79. HPP - 2016 - OktoberHPP - 19

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden zur Intelligenzminderung (nach ICD-10) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Bei einem Intelligenzquotienten (IQ) von etwa 55 liegt eine schwere Intelligenzminderung vor
- B Bei einer leichten Intelligenzminderung ist der Spracherwerb fast nie verzögert
- C Der Schweregrad wird unter anderem anhand des IQ festgelegt
- D Unabhängig von der Ursache kommt es nur selten zu Verzögerungen der motorischen Fertigkeiten
- E Zur Ermittlung des IQ sind ausreichend standardisierte Intelligenztests anzuwenden

80. HPP - 2016 - OktoberHPP - 20

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Abwehrstrategien eines Menschen werden als Abwehrmechanismen bezeichnet.
Abwehrmechanismen sind:**

- 1. Projektion
 - 2. Regression
 - 3. Amnesie
 - 4. Identifikation
 - 5. Perseveration
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

81. HPP - 2016 - OktoberHPP - 21

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Inhaber einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkten Heilpraktiker sind grundsätzlich befugt zur**

- 1. Feststellung einer psychischen Erkrankung
 - 2. begleitenden Verordnung von beruhigend wirkenden Betäubungsmitteln
 - 3. Anwendung von kognitiver Verhaltenstherapie
 - 4. Anwendung von Gesprächspsychotherapie
 - 5. Stellung einer Diagnose im Sinne der ICD-10
- A Nur die Aussage 4 ist richtig.
 - B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
 - C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
 - E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

82. HPP - 2016 - OktoberHPP - 22

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur kognitiven Umstrukturierung trifft (treffen) zu?

1. Die kognitive Umstrukturierung stellt ein Basisverfahren kognitiver Therapien dar
2. Negative Kognitionen sollen durch rationalere, positive Gedanken ersetzt werden
3. Bei depressiven Patienten ist das Verfahren grundsätzlich kontraindiziert
4. Eine typische Methode der kognitiven Umstrukturierung ist die Hypnotherapie
5. Die kognitive Umstrukturierung versucht eine Neubewertung der Gedanken/Gefühle/Körperreaktionen zu erzielen

- A Nur die Aussage 5 ist richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

83. HPP - 2016 - OktoberHPP - 23

Einfachauswahl

Das Verhalten eines Patienten erscheint Ihnen sonderbar, bizarr, gekünstelt, unnatürlich.

Welcher psychopathologische Begriff trifft hierfür am ehesten zu?

- A Parathymie
B Affektlabilität
C Logorrhö
D Manierismen
E Mutismus

84. HPP - 2016 - OktoberHPP - 24

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Als Voraussetzungen für die zwangsweise Unterbringung einer psychisch kranken Person nach dem Unterbringungsrecht der Länder (z. B. Psychisch-Kranken-Gesetz, Unterbringungsgesetz) gelten üblicherweise:

- A Tödlich verlaufende körperliche Erkrankung
B Erhebliche akute Selbstgefährdung
C Erhebliche akute Fremdgefährdung
D Konsum illegaler Droge
E Geschäftsunfähigkeit

85. HPP - 2016 - OktoberHPP - 25

Einfachauswahl

Welche Aussage zu frühkindlichem Autismus trifft zu?

- A Bei autistischen Kindern beeindruckt zunächst die ausgeprägte Emotionalität
- B Autistische Kinder schließen in Intelligenztests besonders gut in den Sub-Tests für sprachliche Fähigkeiten ab
- C Häufig wird die Störung beim Besuch der Schule aufgedeckt und äußert sich schon in den ersten Unterrichtswochen durch fehlenden emotionalen Kontakt
- D Zum Aufbau von positiven oder normalen Fertigkeiten wie Blickkontakt und Sprachbenutzung werden besonders häufig operanten Methoden eingesetzt
- E Repetitives und autoaggressives Verhalten kommt selten vor

86. HPP - 2016 - OktoberHPP - 26

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu psychotherapeutischen Verfahren treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Eye-Movement-Desensitization and Reprocessing (EMDR) ist bei der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) grundsätzlich kontraindiziert
- B Flooding wird bei der Behandlung von Phobien angewandt
- C Zur besseren Wirkung von Expositionsverfahren sollte der Patient die Angst durch bewusste Ablenkung vermeiden
- D Die graduierte Exposition mit Reaktionsmanagement wird zur Behandlung von Angst- und Zwangsstörungen eingesetzt
- E Der Sokratische Dialog führt bei Patienten mit Demenz zu einer anhaltenden Befundbesserung

87. HPP - 2016 - OktoberHPP - 27

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden zur sozialen Phobie treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Die psychischen, Verhaltens- oder vegetativen Symptome sind primäre Manifestationen der Angst
- B Beschrieben wird damit die Angst, sich auf weiten offenen Flächen zu bewegen
- C Auch ohne Behandlung sind chronische Verläufe selten
- D Das wesentliche Symptom ist eine allgemeine und anhaltende Angst, die aber nicht auf bestimmte Situationen in der Umgebung beschränkt ist
- E Die Angst muss auf bestimmte soziale Situationen beschränkt sein oder darin überwiegen

Welche der folgenden Aussagen zu Gedächtnisstörungen trifft (treffen) zu?

1. Störungen des Kurzzeitgedächtnisses sprechen gegen eine alkoholbedingte Korsakow-Psychose
2. Störungen der Merkfähigkeit treten bei affektiven Störungen nicht auf
3. Eine retrograde Amnesie ist der Verlust der Erinnerung an den Zeitraum der nach einem Ereignis (z.B. Unfall) lag
4. Bei Konfabulationen füllt ein Patient Erinnerungslücken mit Einfällen, die er selber für Erinnerungen hält
5. Paramnesien (Wahn- oder Trugerinnerungen) beinhalten das falsche Wiedererkennen von Situationen

- A Nur die Aussage 4 ist richtig.
B Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
C Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

Lösungen

1. 2016 - Okt - 1: E
2. 2016 - Okt - 2: A,E
3. 2016 - Okt - 3: D
4. 2016 - Okt - 4: D
5. 2016 - Okt - 5: A
6. 2016 - Okt - 6: D
7. 2016 - Okt - 7: E
8. 2016 - Okt - 8: C
9. 2016 - Okt - 9: B
10. 2016 - Okt - 10: A
11. 2016 - Okt - 11: D
12. 2016 - Okt - 12: C
13. 2016 - Okt - 13: A,E
14. 2016 - Okt - 14: C
15. 2016 - Okt - 15: C,D
16. 2016 - Okt - 16: C
17. 2016 - Okt - 17: C
18. 2016 - Okt - 18: A
19. 2016 - Okt - 19: D
20. 2016 - Okt - 20: D
21. 2016 - Okt - 21: D,E
22. 2016 - Okt - 22: D
23. 2016 - Okt - 23: E
24. 2016 - Okt - 24: C,D
25. 2016 - Okt - 25: D
26. 2016 - Okt - 26: C,E
27. 2016 - Okt - 27: A
28. 2016 - Okt - 28: A
29. 2016 - Okt - 29: E
30. 2016 - Okt - 30: B,D
31. 2016 - Okt - 31: C
32. 2016 - Okt - 32: A,E
33. 2016 - Okt - 33: C,E
34. 2016 - Okt - 34: D
35. 2016 - Okt - 35: B
36. 2016 - Okt - 36: B
37. 2016 - Okt - 37: B,D
38. 2016 - Okt - 38: B,C
39. 2016 - Okt - 39: C
40. 2016 - Okt - 40: D
41. 2016 - Okt - 41: D
42. 2016 - Okt - 42: A
43. 2016 - Okt - 43: C
44. 2016 - Okt - 44: E
45. 2016 - Okt - 45: E
46. 2016 - Okt - 46: D
47. 2016 - Okt - 47: C
48. 2016 - Okt - 48: E
49. 2016 - Okt - 49: C,E
50. 2016 - Okt - 50: D
51. 2016 - Okt - 51: D
52. 2016 - Okt - 52: C
53. 2016 - Okt - 53: C
54. 2016 - Okt - 54: E
55. 2016 - Okt - 55: D
56. 2016 - Okt - 56: A
57. 2016 - Okt - 57: B
58. 2016 - Okt - 58: D
59. 2016 - Okt - 59: D
60. 2016 - Okt - 60: B,D
61. 2016 - OktHPP - 1: E
62. 2016 - OktHPP - 2: C
63. 2016 - OktHPP - 3: A,E
64. 2016 - OktHPP - 4: C
65. 2016 - OktHPP - 5: C
66. 2016 - OktHPP - 6: B,C
67. 2016 - OktHPP - 7: C
68. 2016 - OktHPP - 8: C,E
69. 2016 - OktHPP - 9: D
70. 2016 - OktHPP - 10: D
71. 2016 - OktHPP - 11: C,D
72. 2016 - OktHPP - 12: D
73. 2016 - OktHPP - 13: A,D
74. 2016 - OktHPP - 14: A,D
75. 2016 - OktHPP - 15: A,C
76. 2016 - OktHPP - 16: B
77. 2016 - OktHPP - 17: C
78. 2016 - OktHPP - 18: C,E
79. 2016 - OktHPP - 19: C,E
80. 2016 - OktHPP - 20: C
81. 2016 - OktHPP - 21: D
82. 2016 - OktHPP - 22: D
83. 2016 - OktHPP - 23: D
84. 2016 - OktHPP - 24: B,C
85. 2016 - OktHPP - 25: D
86. 2016 - OktHPP - 26: B,D
87. 2016 - OktHPP - 27: A,E
88. 2016 - OktHPP - 28: C